

„An die Völker der Welt

Caracas, 29. März 2020

Wenn ich Sie mit Zuneigung begrüße, erlaube ich mir, Sie anlässlich der Verurteilung der schwerwiegenden Ereignisse gegen den Frieden und die Stabilität Venezuelas anzusprechen. Zu einer Zeit, in der die Anliegen der Staaten und Regierungen auf den Schutz konzentriert werden sollten, dass Leben und die Gesundheit ihrer Bürger aufgrund der Beschleunigung der COVID-19-Pandemie zu schützen.

Wie allgemein bekannt ist, kündigte die Regierung der Vereinigten Staaten am 26. März eine sehr ernsthafte Aktion gegen eine Gruppe hoher Beamter des venezolanischen Staates an, darunter den Verfassungspräsidenten der Republik, Nicolás Maduro.

Diese Aktion bestand in der Vorlage eines formellen Vorwurfs vor dem amerikanischen Justizsystem, der nicht nur an sich illegal ist, sondern auch versucht, einen falschen Vorwurf des Drogenhandels und des Terrorismus zu unterstützen, mit dem alleinigen Ziel, die angebliche Justizialisierung der Venezolanische Behörden zu simulieren.

Diese amerikanische Aufführung beinhaltet das ungewöhnliche Angebot einer internationalen Belohnung für jeden, der Informationen über den Präsidenten und die hohen venezolanischen Beamten liefert, was zu einem gefährlichen Moment der Spannung auf dem Kontinent führt.

Ich halte es daher für notwendig, über die Tatsachen zu berichten, die die perverse Verschwörung hinter den Anschuldigungen des Justizministeriums aufzeigen.

Nur einen Tag zuvor, am 25. März, verurteilte die Republik Venezuela vor der nationalen und internationalen öffentlichen Meinung die Entwicklung einer Operation auf kolumbianischem Gebiet.

Versuch gegen das Leben des Präsidenten der Republik, Nicolás Maduro Moros, seiner Familienmitglieder und hohen Staatsbeamten; Neben dem Angriff auf zivile und militärische Ziele in unserem Land beschuldigte er Herrn Clíver Alcalá, einen pensionierten General der venezolanischen Streitkräfte, der militärische Chef dieser Operation zu sein.

Diese Kündigung erfolgte mit aller Verantwortung, nachdem am 24. März eine Kontrolloperation auf der Straße nördlich von Kolumbien nahe der Grenze zu Venezuela angekündigt wurde, bei der die Polizei dieses Landes eine Charge oder Kriegswaffen in einem Zivilfahrzeug erbeutete.

Die Untersuchungen ergaben, dass es sich um ein hoch entwickeltes Arsenal handelte, das sich an eine Gruppe ehemaliger venezolanischer und kolumbianischer Militär- und paramilitärischer Mitarbeiter richtete, die in Lagern auf kolumbianischem Gebiet trainierten.

Am 26. März gab der zuvor erwähnte Clíver Alcalá gegenüber einem kolumbianischen Medienunternehmen - von seinem Wohnsitz in der kolumbianischen Stadt Barranquilla aus - eine Erklärung ab, in der er seine

Teilnahme an den gemeldeten Ereignissen bestätigte und gestand, der militärische Führer der Operation zu sein. Es wurde bekannt gegeben, dass die Waffen im Auftrag des nationalen Abgeordneten Juan Guaidó gekauft wurden, der sich selbst als Interimspräsident von Venezuela bezeichnet und als Washingtoner Betreiber im Land fungiert. Er bestätigte auch, dass die Waffen eine Militäroperation durchführen sollten, um hochrangige Mitglieder des venezolanischen Staates und der venezolanischen Regierung zu ermorden und einen Staatsstreich in Venezuela durchzuführen.

Herr Alcalá stellte klar, dass die Waffen durch einen von ihm, Herrn Juan Guaidó, US-amerikanischen Beratern und Herrn Juan José Rendón, politischem Berater von Präsident Iván Duque, unterzeichneten Vertrag gekauft und mit dem Wissen der kolumbianischen Regierungsbehörden durchgeführt wurden.

Angesichts dieses Geständnisses war die ungewöhnliche Reaktion der Regierung der Vereinigten Staaten die Veröffentlichung der am Anfang dieses Briefes erwähnten Anschuldigungen, wobei der Name von Herrn Alcalá extravagant aufgenommen wurde, als ob er Teil des Venezolaners wäre. Behörden und kein Söldner, der von den Vereinigten Staaten angeheuert wurde, um eine terroristische Operation gegen die venezolanische Regierung durchzuführen.

Als Demonstration dieser Aussage brauche ich keinen Beweis mehr, als die angebliche Gefangennahme von Herrn Alcalá durch kolumbianische Sicherheitskräfte und seine sofortige Übergabe an die US-amerikanischen DEA-Behörden in einem merkwürdigen Akt zu erwähnen, bei dem der Gefangene ohne Handschellen die Hand schüttelte, mit seinen Entführern direkt vor der Treppe des

Flugzeugs, das ihn auf einen speziellen VIP-Flug in die USA bringen würde, was zeigt, dass es in Wirklichkeit bei dieser ganzen Massnahme um die Rettung von jemandem geht, den sie als US-Agenten betrachten.

Es muss betont werden, dass die erfolglose bewaffnete Operation ursprünglich Ende dieses Monats durchgeführt werden sollte, während ganz Venezuela gegen die COVID-19-Pandemie kämpft. Tatsächlich ist dies genau der Hauptkampf, der die Menschheit heute betrifft.

Ein Kampf, den unsere Nation erfolgreich führt, nachdem sie es geschafft hat, die Ansteckungskurve zu stoppen, die Gesundheitsversorgung zu stärken und die Bevölkerung in einer massiven Quarantäne zu halten, mit einer geringen Anzahl positiver Fälle und Todesfälle.

Aus all diesen Gründen macht die Regierung der Republik Venezuela unsere Brüder und Schwestern von politischen Organisationen und sozialen Bewegungen auf der ganzen Welt auf die rücksichtslosen und kriminellen Schritte aufmerksam, die die Regierung von Donald Trump trotz der erschreckenden Beschleunigung des Wachstums unternimmt von COVID-19, die das amerikanische Volk betrifft. Amerika scheint entschlossen zu sein, seine Aggressionspolitik gegen souveräne Staaten in der Region und insbesondere gegen das venezolanische Volk zu vertiefen.

Während der Pandemie hat die US-Regierung, anstatt sich auf die Politik der globalen Zusammenarbeit in den Bereichen Gesundheit und Prävention zu konzentrieren, einseitige Zwangsmaßnahmen verstärkt und die Anträge der internationalen Gemeinschaft abgelehnt, die illegalen Sanktionen, die Venezuela am Zugang zu Medikamenten hindern, aufzuheben oder flexibel zu gestalten.

Gleichzeitig hat es humanitäre Flüge von den Vereinigten Staaten nach Venezuela verboten, um Hunderte von Venezolanern zu repatriieren, die in der Wirtschafts- und Gesundheitskrise im Norden des Landes gefangen sind.

Indem Venezuela diese schwerwiegenden Tatsachen anprangert, bekräftigt es seinen unerschütterlichen Willen, ein Verhältnis von Respekt und Zusammenarbeit aufrechtzuerhalten mit allen Nationen, insbesondere unter diesen beispiellosen Umständen, die verantwortungsbewusste Regierungen dazu zwingen, zusammenzuarbeiten und ihre Differenzen auszuräumen, wie dies bei der COVID-19-Pandemie der Fall ist.

Unter solch ernsten Umständen bitte ich Sie um Ihre unschätzbare Unterstützung angesichts dieser ungewöhnlichen und willkürlichen Verfolgung, die durch eine neue Version dieses schlimmen McCarthyismus ausgeführt wurde, der nach dem Zweiten Weltkrieg entfesselt wurde. Zu dieser Zeit bezeichneten sie ihre Gegner bereitwillig als Kommunisten, um sie zu verfolgen; Heute tun sie dies anhand der skurrilen Kategorien von Terroristen oder Drogenhändlern, ohne irgendwelche Beweise zu haben.

Diese ungerechtfertigten Angriffe gegen Venezuela heute zu verurteilen und zu neutralisieren, wird sehr nützlich sein, um zu verhindern, dass Washington morgen ähnliche Kampagnen gegen andere Völker und Regierungen der Welt startet. Wir müssen uns alle an die Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen halten, um zu verhindern, dass übermäßiger Unilateralismus zu internationalem Chaos führt.

Brüder und Schwestern der Welt, Sie können absolut sicher sein, dass Venezuela in seinem Kampf für den Frieden standhaft bleibt und sich unter allen Umständen durchsetzen wird. Keine imperialistische Aggression, so grausam sie auch sein mag, wird uns von dem souveränen und unabhängigen Weg ablenken, den wir seit 200 Jahren eingeschlagen haben, noch wird sie uns von der heiligen Verpflichtung distanzieren, das Leben und die Gesundheit unseres Volkes angesichts der erschreckende globale Pandemie von COVID-19 zu bewahren.

Ich nutze diese Gelegenheit, um allen Völkern, die heute auch unter den Folgen der Pandemie leiden, meine Solidarität und die des venezolanischen Volkes auszudrücken. Wenn wir gezwungen sind, aus all diesen schwierigen Erfahrungen eine Lehre zu ziehen, können wir nur gemeinsam vorankommen. Die politischen und wirtschaftlichen Modelle, die für Selbstsucht und Individualismus eintreten, haben gezeigt, dass sie dieser Situation überhaupt nicht gewachsen sind. Lasst uns fest auf eine neue Welt mit Gerechtigkeit und sozialer Gleichheit zusteuern, in der das Glück und die Fülle des Menschen im Mittelpunkt unseres Handelns stehen.

Ich schätze die Solidarität, die Sie meinem Land und meinem Volk gegenüber dauerhaft zum Ausdruck gebracht haben und die die kriminelle Blockade anprangern, der wir und viele andere Nationen ausgesetzt sind. Ich nutze diese Gelegenheit, um meinen Respekt und meine Zuneigung zu bekräftigen und Sie einzuladen, weiterhin vereint zu sein und eine Zukunft der Hoffnung und Würde zu pflegen.“